

Bürgerschaftliches Integrations-Projekt findet immer mehr Unterstützung Positive Entwicklung bei den Ehrenamtlichen

(bn). Wenn auch bei der Oktober-Sitzung des BIP-Plenums viele Plätze für die ehrenamtlichen Helfer leer blieben, war die Stimmung der Teilnehmer ungebrochen positiv. Thomas Pohl, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Organisator des Projektes, konnte zusätzliche ehrenamtliche Kräfte ankündigen: „Wir sind erfreut über die schöne Entwicklung, denn es haben sich in den letzten Tagen 14 neue Unterstützer gemeldet.“ Damit stehen jetzt weit über 100 Personen in der Helfer-Namensliste.

Brigitte Pfliegensdörfer, eine der Sprecherinnen und zuständig für den Willkommensbesuch bei Flüchtlingen und das Thema Praktika/Ausbildung, bittet dennoch um weitere Meldungen. Möglichkeiten bietet dazu die Homepage der Stadt Hemsbach, bei der sich Ehrenamtliche mit ihren Interessen in die BIP-Onlineliste eintragen können: „Das erleichtert uns die Arbeit, wenn wir uns schnell mit Mitstreitern in Verbindung setzen können.“ Und weiter: „Die Daten sind geschützt.“

Ein komplexes Thema wurde von Thomas Pohl angesprochen, über das die Ehrenamtlichen informiert werden sollten. Es ist die Neufassung des Aufenthaltsgesetzes, das zum 1. August in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz regelt u.a., dass mit der Ausreisepflichtung eines abgelehnten Asylbewerbers, die Sperrwirkung der Abschiebung festge-



Die Skulptur von William Neblet wurde gegenüber des Luisenhofs eingeweiht.

Foto: bn

setzt wird. Eine Frist, in welcher der Asylbewerber nicht mehr erneut nach Deutschland einreisen darf wird darin festgeschrieben. Ein weiteres Gesetz, das Asylverfahrenbeschleunigungsgesetz und die zugehörige Verordnung (künftig: Asylgesetz), wird

in Kürze verabschiedet und beschreibt die Leistungen für Asylbewerber mit Bleiberecht und das Verfahren für abgelehnte Asylbewerber.

Ein weniger spektakulärer und leichter verständlicher Punkt stand auf der Tagesordnung. Dr. Michel Spicka vom Förderverein Kunstplatz Hemsbach regte an, die vom französischen Künstler William Noblet geschaffene Skulptur gemeinsam durch Hemsbacher Bürger und Bewohner des Luisenhofs einzuweihen. Das bietet sich an, da das Kunstwerk bereits auf der Wiese gegenüber der Unterkunft der Flüchtlinge aufgebaut ist und den beziehungsreichen Namen „Les Migrants“ - „Flüchtlinge“ trägt. Die Enthüllung fand am 14. Oktober im Beisein des Skulpteurs Noblet statt.

Der Wunsch vieler Ehrenamtlicher nach einem gemeinsamen Treffen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch mündete in der Verabredung, einen Stammtisch einzurichten. Der wird erstmals am 16. Oktober ab 18 Uhr stattfinden. Zum Stammtisch, zu dem Helfer und Luisenhof-Bewohner eingeladen sind, möchten die Organisatoren auch die Flüchtlinge mit Duldungsstatus einbeziehen. Immer freitags an geraden Kalenderwochen werden sich die Interessierten im Lehrerhaus der Goetheschule zukünftig treffen. Vorher wird am gleichen Ort bereits um 17 Uhr zu einer Teestunde eingeladen, bei der die Möglichkeit für Flüchtlinge bestehen wird, sich regelmäßig mit den Ehrenamtlichen zu intensiven Gesprächen zusammenzusetzen. Für Thomas Pohl ein ganz wichtiger Termin, denn „viele der Flüchtlinge haben soziale Probleme, bei denen sie Beratung und Hilfe suchen“.

Marlies Flotho ist mit einigen Mitstreitern rege in der Betreuung von derzeit acht Schülern der Goethe-Grundschule für die Hausaufgaben und der Sprachförderung. Dank der großzügigen Unterstützung des Lions-Club Weinheim, der katholischen Kirchengemeinde und vieler privater Spender können die Kinder aus dem Luisenhof am Mittagstisch teilnehmen, bevor sie in die Aufgabenbetreuung ab 13.30 Uhr gehen. Zur Unterstützung der Helfer werden weitere zwei bis drei Personen gesucht, die montags und donnerstags von 13.30 bis 15 Uhr mitmachen möchten.

Die WLAN-Versorgung in den Unterrichtsräumen ist für die Sprachkurse erforderlich und bereits funktionsfähig, im Luisenhof dagegen sind noch Gespräche erforderlich. Beate Adler zeigte sich „zuversichtlich, dass es kommt“.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen des BIP-Plenums wurde für den 11. November um 17 Uhr im Alten Rathaus verabredet.

Bürgerschaftliches Integrations-Projekt

Weitere ehrenamtliche Begleiter gesucht

(pm). Was brauchen Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten? Ein warmes Willkommen, das Gefühl von Sicherheit und Hilfe bei den ersten Schritten in unsere Gemeinschaft.

Das Bürgerschaftliche Integrationsprojekt - kurz BIP - spricht Vereine, Gruppen,

Familien und Einzelpersonen an und sucht weitere ehrenamtliche Begleiter. Interessierte können Kontakt aufnehmen unter www.hemsbach.de - Shortcut BIP, oder unter Tel. 72633, oder kommen Sie direkt zum BIP-Stammtisch am Freitag, 16. Oktober, um 18 Uhr im „Seehotel“.